



Sportliches Hightech: Die neuen Audi S4 und S4 Avant

Sportliches Hightech: Die neuen Audi S4 und S4 Avant

260 kW (354 PS), von 0 auf 100 km/h in 4,7 Sekunden - Audi präsentiert auf der IAA in Frankfurt am Main die neuen S4* und S4 Avant*. Die Topmodelle der A4-Baureihe setzen sich an die Spitze des Wettbewerbs - mit intelligentem Leichtbau, leistungsstarken Motoren und einem umfangreichen Paket neuester Technologien.
"Audi hat mehr als 20 Jahre Entwicklungskompetenz für die sportlichen S-Modelle", sagt Professor Dr. Ulrich Hackenberg, Audi-Vorstand für Technische Entwicklung. "Unsere Erfolgsformel von Beginn an: Eine Kombination aus souveräner quattro-Performance, dezentem Design und neuester Technik in Sachen Antrieb, Fahrwerk und Infotainment. Der neue Audi S4 und der S4 Avant setzen diese sportliche Tradition überzeugend fort."
Leicht und leistungsstark: Der 3.0 TFSI
Herz der S-Modelle ist ein neu entwickelter V6 mit Benzindirekteinspritzung und Turboaufladung. Der 3.0 TFSI leistet 260 kW (354 PS); seine 500 Nm Drehmoment stehen in einem breiten Drehzahlband von 1.300 bis 4.500 1/min zur Verfügung. Der Motor übertrifft seinen Vorgänger in Leistung und Drehmoment bei gleichzeitig deutlich geringerem Verbrauch und Gewicht.
Der Motor beschleunigt den Audi S4 in 4,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h, bei 250 km/h greift der elektronische Begrenzer ein. Trotz deutlich besserer Performance besticht der V6 mit seiner Effizienz: Im NEFZ-Zyklus begnügt sich die S4-Limousine mit weniger als 7,4 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer (170 Gramm CO2 pro Kilometer).
Die neue Achtstufen-tiptronic arbeitet sehr effizient und schaltet schnell, komfortabel und spontan. Immer, wenn es die Fahrsituation erlaubt, wechselt sie in den Freilauf und spart so Kraftstoff.
Die Kraft des 3.0 TFSI kommt über den permanenten Allradantrieb quattro auf die Straße - wie bei jedem S-Modell von Audi. Sein selbststappendes Mittendifferenzial leitet im normalen Fahrbetrieb 60 Prozent der Momente auf die Hinterachse und 40 Prozent nach vorne. Je nach Betriebsituation verteilt es bis zu 70 Prozent auf die Vorderachse oder bis zu 85 Prozent nach hinten. Die radselektive Momentensteuerung mit einer intelligenten Softwarefunktion komplettiert den quattro-Antrieb. Bei dynamischer Kurvenfahrt werden die kurveninneren Räder minimal gebremst, bevor sie durchrutschen können. Das Fahrverhalten wird so noch präziser, stabiler und agiler. Ein optional erhältliches Sportdifferenzial verbessert das Handling weiter, indem es die Kräfte aktiv zwischen den Hinterrädern verteilt.
Intelligente Dynamik: Das Fahrwerk
Die neuen Audi S4 und S4 Avant meistern Kurven aller Art mit Bravour - ob Rennstrecke oder Bergpass. Bei flotter Autobahnfahrt überzeugen beide Modelle mit exzellentem Geradeauslauf. Die Performance ist dem neu entwickelten Fahrwerk zu verdanken: Die Fünflenker-Aufhängungen an Vorder- und Hinterachse trennen die Längs- und Querkkräfte exakt voneinander und sorgen so für optimales Handling in allen Fahrsituationen. Beide sind - wie auch die elektromechanische Servolenkung - konstruktionsbedingt sehr leicht. Optional ist eine in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit variabel übersetzte Dynamiklenkung erhältlich.
Das Niveau des serienmäßigen S-Sportfahrwerks ist 23 Millimeter tiefer als beim Basismodell. Die gleiche Trimmlage gilt beim optionalen Fahrwerk mit aktiver Dämpferregelung. Zusammen mit Motor, Lenkung, tiptronic und Sportdifferenzial sind die so genannten CDC-Dämpfer (CDC = continuous damping control) in das serienmäßige Fahrdynamiksystem Audi drive select eingebunden. Damit kann der Fahrer die Charakteristik des Fahrwerks in mehreren Modi regeln.
Die serienmäßigen 18-Zoll-Felgen im Fünf-Doppelspeichen-Stern-Design tragen Reifen der Größe 245/40. Alternativ bietet die quattro GmbH 19-Zöller an. An den großen Rädern arbeiten starke, standfeste Bremsen.
Sportliches Understatement: Das Design
Der Auftritt der neuen S4-Modelle ist von dezenter Ausstrahlung geprägt. An der Front unterstreichen der Singleframe-Grill und die betont horizontale Linienführung die Breite. Der Stoßfänger und die Lufteinlässe sind markant konturiert. Viele Anbauteile sind in fein abgestuften, matten Grautönen lackiert, Chrom-Einleger setzen punktuelle Akzente.
An den fließend gezeichneten Flanken des 4,74 Meter langen S4 fallen die Außenspiegelgehäuse in Aluminiumoptik ins Auge. Auch die kräftig konturierten Schwellerleisten verleihen den beiden Modellen eine markante Optik. An der Gepäckraumklappe sorgt eine Abrisskante für gezielte Aerodynamik. Der S-spezifische Heckstoßfänger integriert ein schwarzes Wabengitter, eine S-typische Diffusorspange und die vier Endrohre der doppelflutigen Abgasanlage.
Intelligenter Mischbau prägt die Karosserie. Das macht sie besonders windungssteif, sicher und dabei leicht. Sie ist die Basis für das niedrige Leergewicht der Autos: Die Limousine bringt mit dem serienmäßigen quattro-Antrieb 1.630 Kilogramm auf die Waage, der Avant 1.675 Kilogramm.
Sportlich-elegant: Der Innenraum
Im geräumigen Interieur reisen fünf Passagiere sehr komfortabel. Auch der Geräuschkomfort setzt in der Klasse neue Maßstäbe und die Verarbeitungsqualität ist auf sehr hohem Niveau. Der Audi S4 Avant bietet 505 bis 1.510 Liter Gepäckraum, je nach Position der Fondlehnen. Die S4 Limousine bringt es auf 480 Liter Kofferraumvolumen. Die homogene Linienführung mit dem breiten Luftausströmerband an der Instrumententafel und dem integrierten Klima-Bedienfeld verleiht dem Innenraum eine großzügige Weite. Bei Dunkelheit zeichnen LED-Lichtleiter die Konturen der Türen und der Mittelkonsole nach.
Die S-Sportsitze sind in einer Kombination aus Leder-Perlnappa und Alcantara in den Farben soul, rotorgrau und magmarot bezogen. Sie verfügen über einstellbare Wangen, integrierte Kopfstützen und eine pneumatische Massagelfunktion. Typisch S-Modell, dominiert die Farbe schwarz den Innenraum. Die Dekoreinlagen bestehen serienmäßig aus matted, gebürstetem Aluminium. Details wie die beleuchteten Einstiegsleisten mit den S4-Schriftzügen, die Prägung in den Sitzen oder der spezielle S4-Startbildschirm runden die hochwertige Ausstattung ab.
Zu den technischen Innovationen im Innenraum zählt das optionale Audi virtual cockpit. Das vollintegrierte Kombiinstrument stellt auf seinem hochauflösenden 12,3-Zoll-Bildschirm alle wichtigen Informationen in detaillierten Grafiken dar. Der Fahrer kann unter drei Ansichten wählen - eine davon ist ein exklusiver Sport-Screen, der den Drehzahlmesser in den Mittelpunkt rückt.
Zweite große Neuerung der S4-Modelle ist das Bediensystem MMI. Seine Bedienlogik orientiert sich an aktuellen Smartphones, inklusive intelligenter Freitextsuche.
Umfangreich: Das Infotainment und Audi connect
Das MMI bietet dem Fahrer drei Möglichkeiten der Bedienung: per Sprachsteuerung, über das neue Multifunktionslenkrad oder mit dem Terminal auf der Mittelkonsole. Beim Top-Infotainmentsystem, der MMI Navigation plus mit MMI touch und 8,3-Zoll-Monitor, integriert der Dreh-/Drück-Steller ein Touchpad zum Zoomen und Scrollen sowie zur Eingabe von Zeichen. Hinter der MMI Navigation plus steht die Rechenpower des Modulare Infotainmentbaukastens (MIB) der zweiten Generation. Mit ihm bringt Audi die neuesten Lösungen aus der Consumer-Elektronik immer zeitnah ins Auto.
Zusammen mit der MMI Navigation plus kommt der Hardware-Baustein Audi connect in die neuen S4 und S4 Avant. Er stellt über LTE-Standard die schnelle Verbindung ins Internet her. Über den integrierten WLAN-Hotspot können die Passagiere mit mobilen Endgeräten frei surfen und mailen, während der Fahrer die Online-Dienste aus dem Portfolio von Audi connect nutzen kann. Zu ihnen gehört das Audi smartphone interface - es bindet iOS- und Android-Handys ein.
Die Audi phone box koppelt die Smartphones der Passagiere mit der Bordantenne. Bei entsprechender Ausstattung der Telefone werden sie gleichzeitig induktiv geladen. Das Audi tablet dient als flexibles Rear Seat Entertainment. HiFi-Fans können das Bang & Olufsen Sound System mit neuartigem 3D-Klang bestellen.
Effiziente Helfer: Die Fahrerassistenzsysteme
In beiden S4-Modellen steht ein breites Angebot an Fahrerassistenzsystemen zur Wahl. Der Prädiktive Effizienzassistent unterstützt den Fahrer etwa mit Schaltheinweisen beim Kraftstoffsparen. Der Audi active lane assist hilft ihm, die Spur zu halten. Die adaptive cruise control Stop-&Go inklusive Stauassistent übernimmt bis 65 km/h das Beschleunigen, Verzögern und Lenken und entlastet damit den Fahrer bei zählfließendem Verkehr. Der Parkassistent, der Querverkehrassistent hinten, die Ausstiegswarnung, der Ausweichassistent, der Abbiegeassistent und die Audi pre sense-Systeme leisten wichtige Dienste für die Sicherheit. Eine kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung komplettiert das Angebot.
Attraktiv: Die Ausstattung
Schon die Serienausstattung ist umfangreich. Neben den bereits erwähnten Features umfasst sie für beide Karosserievarianten LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten mit dem dynamischen Blinklicht. Der Avant bietet einen elektrischen Antrieb für die Gepäckraumklappe und die Laderaumabdeckung sowie eine Dachreling aus eloxiertem Aluminium.
Die verfügbare Sonderausstattung unterstreicht den Hightech-Charakter der neuen S-Modelle - beispielsweise mit Matrix LED-Scheinwerfer, Head-up-Display oder Sensorsteuerung für die Heckklappe des Audi S4 Avant.
Audi liefert die zwei neuen S-Modelle ab 2016 aus.
Verbrauchangaben der genannten Modelle:
Audi S4:
Das Fahrzeug wird noch nicht zum Kauf angeboten. Es besitzt noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.
Audi S4 Avant:
Das Fahrzeug wird noch nicht zum Kauf angeboten. Es besitzt noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.

Pressekontakt
Sascha Höpfner
Pressesprecher Effizienztechnologien, Aerodynamik, Audi A4, Audi A5
Tel. +49-841-89-42753
sascha.hoepfner@audi.de

img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?_pinr_=596339" width="1" height="1">

Pressekontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

Firmenkontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

Die Erfolgsgeschichte der AUDI AG begann 1949 als Auto Union GmbH in Ingolstadt, dem heutigen Hauptsitz in der Donauebene. Auf dem etwa 200 Hektar großen Firmengelände befindet sich die Konzernleitung, die Technische Entwicklung und die Hauptverwaltung. Der Schwerpunkt liegt hier natürlich in der Produktion von Automobilen, die weltweit erfolgreich sind - und richtungsweisend in Sachen Sicherheit, Komfort, Design, Leistung und Umweltschutz. Ein Führungsanspruch, der sich auch in der Fertigung zeigt: modernste Produktionsanlagen und eine ausgeklügelte Umwelttechnologie. In Ingolstadt laufen die Modelle Audi A3, A4, A4 Avant, der Sportmodelle S3, S4 und S4 Avant vom Band. Der Audi TT wird in Zusammenarbeit mit dem Hungaria Motor Kft gefertigt. 1999 waren hier rund 28.400 Mitarbeiter beschäftigt.